

## Gemeinde Oberostendorf 2014



1302 Menschen leben aktuell in unserer Gemeinde Oberostendorf. Dank engagierten Bürgern haben wir in allen vier Ortsteilen ein sehr vielfältiges und aktives Vereinsleben. Für eine gesunde Wirtschaft und die notwendige Infrastruktur schaffen Bürgermeister und Gemeinderat, damit es sich für Alt und Jung hier gut leben lässt.

Bis das neu gewählte Kommunalparlament im Mai seine Arbeit aufnahm, engagierten sich der seit 1996 amtierende Bürgermeister Karl Fischer und die Gemeinderäte mit beispielhaftem Einsatz für den Ort. Eins der größten Projekte war der Ausbau des **Zentrums für Vereine**.



Als Zeichen des Dankes für ihren Einsatz waren die ausgeschiedenen Kommunalpolitiker zu einer kleinen Abschiedsfeier ins ZdV eingeladen: v. li. Rainer Graf, Gabriele Geiger, Thomas Geiger, Albert Gänsheimer und Bürgermeister Helmut Holzheu.

Der im Mai neu ins Amt gewählte Bürgermeister Helmut Holzheu lud „die sieben alten und fünf neuen“ Gemeinderäte bisher zu 15 öffentlichen und ebenso vielen nichtöffentlichen Sitzungen sowie zahlreiche Ausschusssitzungen. In allen vier Ortsteilen traf sich das Gremium zu **Ortsbegehungen**.



Der Gemeinderat bei der Ortsbegehung in Unterostendorf: Vor Ort ließen sich eventuelle Problemstellen besser abschätzen – wie ein morsches Brückengeländer über den Hühnerbach, das Bachbett in Oberostendorf, der Zaun um den Löschweiher in Lengendorf oder die Friedhofsmauer in Gutenberg.

Bei einer informativen Führung zeigte und erklärte Willi Gayer seinen Kollegen vom Gemeinderat das Unterostendorfer Klärwerk.



Im Juli wurde in Gutenberg mit einem großen Fest die Einweihung der neuen **Kinderkrippe** gefeiert, die in einem großzügigen Anbau des renovierten **Kindergartens Sankt Margareta** ihr Zuhause fand. Im Keller wurde neben dem Turnzimmer für die Kleinen auch der spürbar in die Jahre gekommene Raum für die Landjugend gründlich erneuert. Beide stehen kurz vor der Fertigstellung. Der Spielplatz für die ganz Kleinen wird im nächsten Jahr angelegt.



Aus brandschutzrechtlichen Gründen muss auf die Nordseite des Kindergartens noch eine Fluchttreppe gebaut werden.

Am **Spielplatz in Gutenberg** musste ein Teil des Klettergerüsts aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Im Frühjahr wird der vorhandene Kletterturm, den die Gemeinde mit dem Gutenberger Obst- und Gartenbauverein aufgebaut hat, mit einem Podest samt Rampe erweitert.

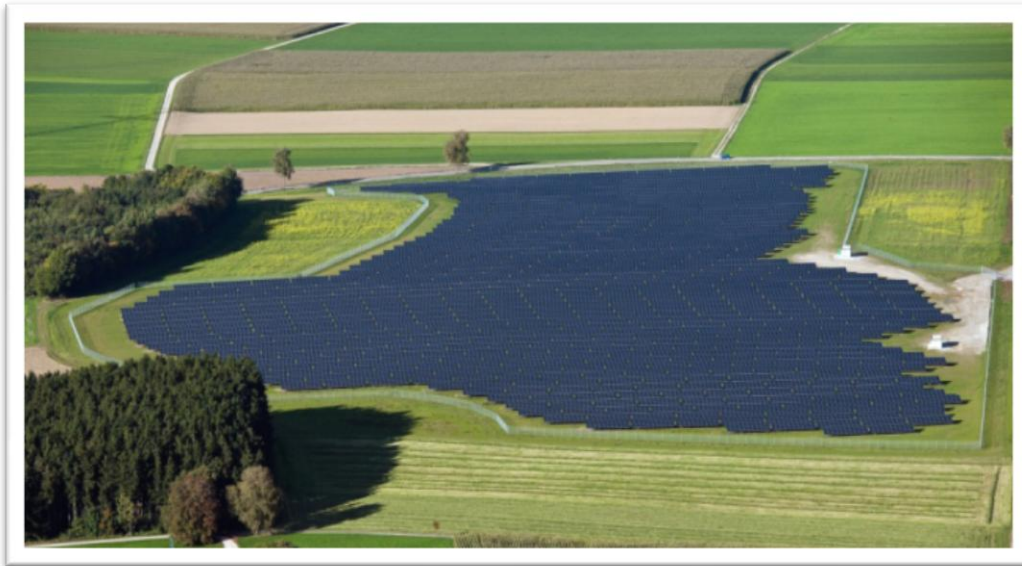
In Unterostendorf wurde der **Bebauungsplan Unterostendorf- Süd** erweitert. Im **Lengfelder Baugebiet** gibt es nur noch 2 freie Plätze. Auch im neuen Oberostendorfer Baugebiet „**Am Bachanger**“ wird inzwischen gebaggert und gebaut. Von den 18 Bauplätzen sind nur noch 5 frei.

Zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung stehen weitere **Gewerbeflächen** zur Verfügung.

Dem Thema **Hochwasserschutz in** Lengelfeld, Unterostendorf und Gutenberg wird mit unterschiedlichen Ansätzen begegnet. Abgeschlossen sind die Arbeiten in Gutenberg Süd. Für die von Westen kommenden Überschwemmungen durch Oberflächenwasser wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, Lösungsansätze zu finden.

Das von der Gemeinde organisierte Herbstferienprogramm fand großen Anklang bei den Buben und Mädels. In einem informativen Flyer fasste Jugendbeauftragter Günter Schlecht alle ihm genannten **Angebote für Kinder und Jugendliche** rund um Oberostendorf zusammen. Die Liste wird bei Bedarf wieder aktualisiert.

Anfang 2014 erweiterte das **Kommunalunternehmen** sein Geschäftsfeld und betreibt seither im Kindergarten St. Margareta die Heizzentrale mit einem Blockheizkraftwerk und einer Gastherme. Dadurch erzeugt das KU den im Kindergarten verbrauchten Strom zu einem Großteil selbst. Ferner konnte so die Kinderkrippe mit einer modernen Fußbodenheizung ausgestattet und der bestehende Kindergarten von den bisherigen Nachtspeicheröfen auf zeitgemäße Heizkörper umgerüstet werden. Nachdem der bisherige Vorstand Helmut Holzheu in den Kommunalwahlen zum 1. Bürgermeister gewählt wurde, übernahm er darauf auch das Amt des Verwaltungsratsvorsitzenden. Zu den neuen Vorständen wurden durch den Gemeinderat Andreas Baumgartner und Theo Frank berufen. Auch 2014 unterstützte das Kommunalunternehmen die ortsansässigen Vereine und die Kirche wieder finanziell: Die Spenden belaufen sich auf 7.600,- €.



Luftbild der PV-Anlage des Kommunalunternehmens Oberostendorf

Heuer wurden die ausgefahrenen **Feldwege** in Gutenberg abgeschoben, aufgeschottert und wieder befestigt, um die gemeindeeigenen Straßen in gutem Zustand zu halten.

Im **Zentrum der Vereine** wird demnächst aus sicherheitstechnischen und haftungsrechtlichen Gründen der bereits vorgesehene Aufzug eingebaut. Am Parkplatz sorgte die Gemeinde für eine effektivere Ausleuchtung. Um das Restaurant für alle Anstürme zu wappnen, wurde eine Kühlzelle angebaut.

Neben dem Alltagsgeschäft konnten im letzten halben Jahr manche Projekte zu Ende gebracht werden, viele werden wir weiterhin begleiten. So stehen im nächsten Jahr die **Baumkartierung** und -pflgearbeiten in allen Gemeindeteilen an. Als großes Projekt wollen wir Anfang nächsten Jahres die **Dorferneuerung** angehen. Dabei soll auch das Gemeindehaus in Gutenberg in einem umfassenden Gesamtkonzept eine neue Nutzung zum einen für die Feuerwehr, aber auch für die Vereine und Bürger bekommen.

Viele Oberostendorfer Familien wünschen sich einen **Radweg** zum Sportplatz. Dank dem Entgegenkommen der Anlieger ist das Projekt Radweg nun konkret geworden. Die Planungen laufen. Aufgrund der Fördersituation kann mit der Realisierung des Radweges dann im Herbst nächsten Jahres begonnen werden.

Allen Gutenbergnern, Lengenfeldern, Ober- und Unterostendorfern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Glück, Gesundheit und Gottes Segen